

Kurs-Nr.:
S1709VODD

Dozent:
Daniela Dietrich
Vita → www.sarah-mergen.de

Termine:
Freitag, 08.09.2017 bis
Sonntag, 10.09.2017

Uhrzeit:
Beginn 09.30 Uhr
Ende 17.00 Uhr

Pausen nach Vereinbarung

Veranstaltungsort Theorie:
Seminarraum Sarah Mergen
1. Stockwerk
Leitenstr. 40
82538 Geretsried

Veranstaltungsort Praxis:
Stallungen in örtlicher Nähe

Preis:
€ 295,00 zzgl. 19 % MwSt.

Anmeldung:
Sarah Mergen
Leitenstr. 40
82538 Geretsried

E-Mail: info@sarah-mergen.de
Telefon: 0 81 71 - 64 97 720
Fax: 0 81 71 - 64 97 730

Punkteanerkennung beim FNT:
24 Punkte

AGB's unter:
www.sarah-mergen.de

Viszerale Osteopathie für Pferd und Hund

Hintergrund und Inhalt des Seminars

Die Osteopathie teilt sich in vier verschiedene Bereiche auf.

Die parietale Osteopathie behandelt die Knochen und deren Strukturen, die craniosacrale Osteopathie die Knochen des Schädels, das Sakrum sowie die Dura Mater und deren Aufhängungen, die fasziale Osteopathie beschäftigt sich mit den Faszien des Körpers.

In der viszerale Osteopathie werden mit sehr sanften Techniken die Organe behandelt. Da die Organe des Pferdes durch die starke Muskulatur sehr schwer zu erreichen sind, wird über bestimmte Reflexzonen gearbeitet. Hierzu nutzt man zum Beispiel Inhibition oder Release-Techniken.

Im Kurs „Viszerale Osteopathie für Pferde und Hund“ wird gelernt, die Bewegung der Organe wahrzunehmen und sie von der Qualität der Bewegung voneinander zu unterscheiden und dementsprechend zu behandeln. Obgleich hier Pferde und Hunde betrachtet werden wird der Schwerpunkt hierbei auf die Pferde gelegt.

Warum ist die viszerale Osteopathie für uns Therapeuten bei der Behandlung der Tiere so wichtig?

Viele Probleme des Bewegungsapparates können Auswirkungen auf die inneren Organe haben, genauso können sich aber auch Probleme der inneren Organe im Bewegungsapparat manifestieren. So können Pferde die z.B. eine immer wiederkehrende Lahmheit hinten rechts oder intermittierende Blinddarmkoliken aufweisen an einer Lendenwirbelblockierung oder einem Problem direkt am Blinddarm leiden. Die Behandlung in diesem Falle über die Lendenwirbelsäule würde zu einer deutliche Linderung der Symptome führen, jedoch die Behandlung direkt am Blinddarm in Form der viszerale Osteopathie würde wahrscheinlich zum abschließenden Erfolg führen. Die tiefen Zusammenhänge z.B. dass der Aufhängeapparat des Pferdeblinddarmes an der Lendenwirbelsäule verankert ist, sind wichtig für die ganzheitliche Behandlung in der Osteopathie.

Voraussetzungen für den Kurs: Energetisches Fühlen sowie ein angstfreies, respektvolles und routiniertes Umgehen mit Pferden werden vorausgesetzt.

Die maximale Teilnehmerzahl ist auf 15 begrenzt.